



# LIBANON UND SYRIEN IM KONTEXT DES ARABISCHEN FRÜHLINGS

GASTVERANSTALTUNG  
DI, 17.4.2012  
Beginn: 19.00 Uhr

Vortragende/r:  
CLEMENS RONNEFELDT

Gastgeber/in:  
ANDREAS PAUL

Diese Veranstaltung findet in  
Kooperation mit der Friedens-  
stadt Linz, der Evangelischen  
Bildungswerkstatt und  
Pax Christi ÖÖ statt.



Im Libanon gibt es 18 anerkannte Religionsgemeinschaften, darunter Schiiten, Christen, Sunniten und Drusen. Syrien, der Iran, Saudi-Arabien, die USA und einige andere Akteure nehmen seit Jahren Einfluss auf die Politik des Libanon, um ihre Interessen im Nahen und Mittleren Osten durchzusetzen. Für das kleine Land mit seinen gerade einmal 4 Millionen Einwohnern, darunter rund 400.000 palästinensische Flüchtlinge, stellen diese Einmischungen von außen eine große Herausforderung dar. Im Nachbarstaat Syrien eskaliert seit dem März 2011 die Gewalt. Kernpunkt des Konfliktes ist ein Machtkampf zwischen Sunniten und Schiiten. Dennoch ist die religiös-politische Krisenlage nicht nur auf die Region bezogen, sondern steht in einem größeren Zusammenhang.

**KEPLER  
SALON**

LINZ

KEPLER SALON  
Rathausgasse 5 4020 Linz  
T +43 732 770 833 50  
F +43 732 781 738  
E [info@kepler-salon.at](mailto:info@kepler-salon.at)  
W [kepler-salon.at](http://kepler-salon.at)

ÖFFNUNGSZEITEN  
Jeweils eine Stunde vor  
Veranstaltungsbeginn

Eintritt frei /  
Begrenzte Platzanzahl

Sponsoren und Förderer



Mit Unterstützung von

---

## BIOGRAFIEN

---

CLEMENS RONNEFELDT



Clemens Ronnefeldt engagiert sich in der Friedensbewegung und ist langjähriger Friedensreferent des Internationalen Versöhnungsbundes. Als Nahostexperte publiziert er insbesondere zu den Themen Irak, Iran, Israel und Palästina sowie über den geografischen Raum des ehemaligen Jugoslawiens. Ronnefeldt ist Autor des Buches „Die Neue Nato, Irak und Jugoslawien“.

---

ANDREAS PAUL



Andreas Paul hat Katholische Theologie studiert und arbeitet als Krankenhausesseelsorger in Linz. Auf Grund verschiedener Reisen nach Israel, Palästina und Ägypten und persönlicher Kontakte mit Menschen die in diesen Ländern leben, ist er mit der deren Lebenswirklichkeit stärker vertraut. Im Rahmen von Pax Christi und gemeinsam mit dem Orden der Sionsschwestern unterstützt er Menschen und Organisationen in deren Einsatz für Frieden und Versöhnung für alle Menschen der Region.